

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wickendorf, Medewege am 24.05.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Feuerwehr Wickendorf

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Winkler, Jan	entsandt durch die CDU/FDP-Fraktion
Schröder, Annelie	entsandt durch die SPD-Fraktion
Baerens, Matthias	entsandt durch die Fraktion DIE GRÜNEN
Berner, Gundela	entsandt durch die Fraktion der AfD

stellvertretende Mitglieder

Steinmüller, Rolf	entsandt durch die Fraktion Unabhängiger Bürger
Gersonde, Arvid	entsandt durch die Fraktion DIE LINKE
Wilmer, Marina	entsandt durch die CDU/FDP-Fraktion

Gäste lt. Liste

Leitung: Jan Winkler

Schriftführer: Jan Winkler

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 29.03.2023
3. Rückmeldungen/Sachstände
4. Sonstiges

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 29.03.2023

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

3. Rückmeldungen/Sachstände

Rundgang mit dem kommunalen Ordnungsdienst

Am 17.05.2023 fand eine Begehung mit zwei Mitarbeitern des Ordnungsdienstes und Anwohnern statt. Es war ein sehr konstruktiver Termin. Der Ortsbeirat begrüßt diese Form der direkten Zusammenarbeit und dankt dem Fachdienst.

Themen waren u.a.

- Geschwindigkeitsübertretungen in der Seehofer Straße
- Radverkehrsführung
- Hundekot, Müll
- unsachgemäße Nutzung der (Vereins-)Badestelle

Erschließungsarbeiten Wickendorf-West

Dem Ortsbeirat wurde mitgeteilt, dass die Erschließungsarbeiten unkoordiniert erfolgen würden und es wurde um Rückmeldung zur Vorgehensweise gebeten. Der FD Verkehrsmanagement antwortete wie folgt:

„Die beauftragte Baufirma arbeitet hier mit drei sogenannten Bauspitzen/ Kolonnen zur schnellstmöglichen Realisierung der Straßenverkehrsanlage. Daher kann der Eindruck entstehen, dass die Arbeiten auf Grund des unterschiedlichen Baufortschrittes der einzelnen Kolonnen unkoordiniert erscheint. Hierbei sei auch zu erwähnen, dass die Planung der

Bauabläufe Sache des Auftragnehmers ist und der Auftraggeber nur bei grobem Verzug der Bauzeit üblicherweise eingreift.“

Fehlende Drainage/Versickerungsmöglichkeit in Wickendorf-West

Der Ortsbeirat hatte darauf hingewiesen, dass es im Bereich des nördlichen Gehwegs in Wickendorf-West an einer hinreichenden Drainage fehle. An der Grenze zwischen Altbestand und neu erschlossenen Grundstücken soll nach Regenfällen das Niederschlagswasser nach Beendigung der Bautätigkeiten nicht mehr hinreichend versickern, so dass sich großflächige überschwemmte Bereiche ausbilden.

Der FD Umwelt hat sich ausführlich mit dem Sachverhalt befasst und einen Vor-Ort-Termin durchgeführt. Dabei wurde auch mit Anliegern gesprochen. Im Ergebnis ergeben sich aus Sicht des Fachdienstes folgende Handlungsoptionen:

- Über den Bauherrn bzw. Erschließungsträger des neuen B-Plan-Gebietes wird die bauausführende Firma (Westa-Bau) aufgefordert, den durch deren Baufahrzeuge verdichteten Oberboden nordseitig des Fußweges bis 1,5 m Tiefe auf ca. 40 m Länge und 2 m Breite aufzulockern. Ob dies schlußendlich die unzureichenden Versickerungsbedingungen des mehrere Meter mächtigen lehmigen Oberbodens nachhaltig verbessern wird, erscheint nach derzeitigem Kenntnisstand über den kaum wasserdurchlässigen lehmigen Oberboden allerdings eher unwahrscheinlich.
- Für die Herstellung des neuen gepflasterten Fußweges besteht kein Erfordernis von Nachbesserungen.
- Vor dem Hintergrund zunehmender längerer trockener Witterungsabschnitte und vermehrter Starkregenereignisse sollten die Anwohner zunächst selbst nach Lösungen suchen, das oberflächlich stauende Niederschlagswasser für Beregnungszwecke in geeigneten Anlagen, z.B. unterirdische mehrere Kubikmeter fassende Regenwasserzisternen zu speichern oder den Oberflächenwasserabfluss durch vollständige Begrünung der unbefestigten Grundstücksflächen einzudämmen o.a.

Der Ortsbeirat dankt dem Fachdienst für die aussagekräftige Zuarbeit.

Beschilderung Nutzungszeit Spielplatz Wickendorfer Mark

Anlieger berichteten, dass der Basketballplatz auch außerhalb der Nutzungszeiten (nach 20 Uhr) verwendet wird. Die damit einhergehende Geräuschkulisse stört die abendliche Ruhe.

Die SDS antwortete wie folgt: „Seitens SDS wird zusätzlich zum bestehenden (am benachbarten Spielplatz stehenden Schild) ein weiteres Spielplatzschild nahe zum Basketballkorb aufgestellt. Dies sollte reichen, damit auch Nachbarn auf das Schild verweisen können, wenn sie die Jugendlichen ansprechen und auf die Spielzeiten hinweisen. Sollten sich Jugendliche dann nicht an die Spielzeiten halten, wäre der Fachdienst Ordnung um Hilfe zu bitten.“

Spielplatz Wickendorf-West – Bauplanung / Spendenaktion

Der dem Ortsbeirat vorgestellte Entwurf wurde u.a. mit dem Investor erörtert. Im Wesentlichen werde die Planung umgesetzt. Die große Spielkombination wird durch eine kleinere ersetzt und die Sandspielfläche ebenfalls reduziert. Die Tischtennisplatte soll ggf. auf dem Wickendorfer Markt errichtet werden.

Ob weitere Sitzgelegenheiten realisiert werden können, ist ungewiss. Vor diesem Hintergrund begrüßt auch die SDS die Spendenaktion des Ortsteils. Mit diesem können Bänke oder Kleinstgeräte realisiert werden.

Aktuell ist ein Spendenvolumen von knapp 3.100 EUR zu verzeichnen. Dem Ortsbeirat sind noch weitere Spendenwillige bekannt, sodass sich der Betrag vermutlich noch erhöhen wird.

Ende des Monats wird die Spendenaktion enden und die Koordinierung mit dem Investor/SDS zur Verwendung der Mittel beginnen.

Stopp-Schild Einfahrt Henningshof

Der Ortsbeirat fragte den FD Verkehrsmanagement, weshalb bei der Zufahrt „Henningshof“ kein Stop-Schild angebracht, hingegen bei der Zufahrt „Feuerwache“ vorhanden ist. Der Ortsbeirat sieht auch bei der Zufahrt „Henningshof“ das Erfordernis und bittet um Umsetzung.

Der FD antwortete wie folgt: „Die Sichtfelder an der Einmündung Henningshof/ Seehofer Straße wurden geprüft. Sie entsprechen den Vorschriften der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen 2006 und werden für ausreichend erachtet. Die Aufstellung eines Stoppzeichens ist daher nicht erforderlich. Der Einmündungsbereich Zur Feuerwache/ Seehofer Straße wird im Rahmen des Ausbaus zum Kreisverkehr in Kürze umgestaltet und dann neu beschildert.“

Diese Einschätzung wird nicht geteilt.

Nahversorger

Nach Dafürhalten von Herrn Winkler stellt die Ansiedlung eines Nahversorgers eine den Ortsteil auf lange Sicht prägende Maßnahme dar. Aus diesem Grunde sollen bereits in der Ausschreibung die richtigen Weichenstellungen erfolgen. Eine Ausschreibung sollte als Konzeptvergabe erfolgen, um das „beste Versorgungsangebot für den Ortsteil“ zu ermöglichen.

Hierzu wurde sich mit dem Fachdienst Stadtplanung ausgetauscht und nachstehendes Einvernehmen erzielt:

- Konzeptvergabe ist ein geeignetes Instrument.
- Ortsbeirat wird bei Ausgestaltung der Ausschreibung beteiligt.

Im Zuge Sitzung wurden erste Vorschläge für Bewertungskriterien der Konzeptvergabe eingebracht.

- Nahversorger mit einem vielfältigen Lebensmittel-/Versorgungsangebot (gern Frischetheke)
- Kooperation des Nahversorgers mit lokalen Erzeugern (z.B. Biohof, Gärtnerei)
- Bäcker mit Sitzmöglichkeiten
- Imbiss/Lieferdienst oder Möglichkeit einer Versorgung außerhalb regulärer Öffnungszeiten (z.B.: Pizza Automat)
- Postannahmestelle, Packstation
- Räumlichkeiten für das Gemeinwesen
- Räumlichkeiten für soziale Dienstleistungen (z.B. Arzt, Sozialstation, Physiotherapie)
- Schaukasten für ortsteilbezogene Informationen
- klimagerechte Strom/Wärmeerzeugung (z.B. Solaranlage auf dem Dach)
- Ladestation auf dem Parkplatz

Herr Winkler ermutigt, ihm weitere Ideen zu übermitteln.

Ansprechpartner für Rückfragen

Der Ortsbeirat fragt an, ob bei Antworten der Fachdienste künftig ein Ansprechpartner des jeweiligen Fachdienstes benannt werden kann. Dies würde es erleichtern, bei Rückfragen direkt in den Austausch treten zu können.

4. Sonstiges

Kreisverkehr Seehofer Straße/Zur Feuerwache/Paulsdammer Weg

Der Ortsbeirat wurde von Bürgern angesprochen, dass für die Zeit der geplanten Errichtung des Kreisverkehrs (Höhe Bushaltestelle) eine Ersatzhaltestelle errichtet werden soll. Entsprechende Messarbeiten seien durchgeführt worden. Der Ortsbeirat hatet hiervon keine Kenntnis und hatte mit E-Mail vom 04.05.2023 um Rückmeldung bis zur heutigen Sitzung gebeten. Diese ist nicht erfolgt.

In der Sitzung wurde bekannt, dass es einen Ortstermin gegeben habe. Laut einem Protokoll habe Herr Winkler daran teilgenommen. Diese Angabe ist wahrheitswidrig.

In Erörterung des Protokolls besteht Einvernehmen, dass der geplante Kreisverkehr keinen substantiellen Vorteil für den Ortsteil bringt. Der Kreuzungsbereich, so die Lesart, werde nicht erweitert. Es wird lediglich in der Mitte eine Pflasterung aufgebracht. Fahrzeugen ist es weiterhin möglich direkt über den Kreisverkehr zu fahren. Dieses führt zu keiner Verkehrsberuhigung, die Pflasterung zu höheren Schallemissionen und zu Gefährdungssituationen. In wieweit die Gehwege mit Zebrastreifen ausgestattet werden ist aktuell unklar.

Es besteht Einvernehmen, dass der Ortsbeirat Widerspruch gegen die aktuellen Planungen einlegt und sich mit dem Planungsbüro/Fachdienst hierzu verständigt.

Ausfahrt am Postweg

Seit über 10 Jahren engagieren sich Bürger und Ortsbeirat für die Errichtung eines Verkehrsspiegel beim Postweg. Der Fachdienst Verkehrsmanagement teilte mit:

„Die Besonderheit im Postweg sind die sehr eingeschränkten Sichtverhältnisse, der touristisch bedeutsame Zweirichtungsradweg und die allgemeine Entwicklung des Ortsteils. Grundsätzlich hat die Verwaltung hier immer auf das Zurückschneiden der Hecken und auf die Zumutbarkeit des „Hineintastens“ hingewiesen. Der Eigentümer wird daher zum Kürzen seiner privaten Hecken in geeigneter Form gebeten werden. Da der Stadtteil sich auch im Hinblick auf die Einwohnerzahl (insbesondere junge Familien) immer weiterentwickelt hat, sich somit auch das Verkehrsgeschehen weiterentwickelt hat und die Sichtverhältnisse tatsächlich als nicht optimal angesehen werden, so sollen nun 2 Verkehrsspiegel über die SDS aufgestellt werden. Bauliche Maßnahmen (Drängelgitter) oder verkehrsrechtliche Maßnahmen (Sperrung Nebenanlage für Radfahrer) scheiden aus Sicherheitsgründen bzw. widmungsrechtlichen und verkehrsplanerischen Gründen aus.“

Die Spiegel sind mittlerweile errichtet worden. Der Ortsbeirat dankt dem Fachdienst, dass dieses Thema endlich ein gutes Ende genommen hat.

Sachstand „Wickendorfer Parkwoche“

Am 3. Juni startet die 1. Wickendorfer Parkwochezur Verkehrsberuhigung der Seehofer Straße. Die Anwohner und Mitwirkenden werden ab 10 Uhr ihre Autos auf der viel befahrenen Durchgangsstraße parken. Hintergrund sind die permanenten Geschwindigkeitsüberschreitungen. Ab 12 Uhr sind alle zum Mitbring-Picknick auf dem Wickendorfer Markt eingeladen, um in den Austausch zu kommen und mitgebrachte Speisen und Getränke gemeinsam zu verputzen. Nähere Informationen sind dem Protokoll beigefügt.

Umgehungsstraße

Dem Ortsbeirat sind vom Straßenverkehrsamt keine neuen Informationen zugegangen. Vertreter der Bürgerinitiative „Stoppt die Nordtrasse“ berichten über dortige Aktivitäten.

Hundekotbeutel am Wickendorfer Markt



Für die Errichtung des Hundekotbeutelspenders wurde ein Platz auf dem Wickendorfer Markt zugewiesen. Dort einen Pfosten zu errichten erscheint nach in Augenscheinnahme nicht zweckmäßig. **Vor diesem Hintergrund wird angefragt, ob der Hundekotbeutelspender nicht an einen der Laternenpfosten am Wickendorfer Markt angebracht werden kann.**

Tempo 30 in Carlshöhe

Aus Carlshöhe erreichte den Ortsbeirat die Information, dass sich die morgendliche Situation an der Bushaltestelle zunehmend verschärft.

So heißt es: „Der Radverkehr auf dem Rad-/Fußweg hat sich enorm erhöht, es stehen nun noch mehr Carlshöher Schüler:innen an der Bushaltestelle (Schulbus und Linie 8) und der Autoverkehr ist natürlich zu den Stoßzeiten auch nicht geringer bzw. langsamer geworden. Es grenzt wirklich an ein Wunder, dass an dieser Gefahrenstelle noch kein (tödlicher) Unfall passiert ist. Es braucht nur ein Kind einen falschen Schritt zu machen, z.B. um dem Radverkehr auszuweichen, dann landet es direkt auf der Motorhaube eines Autos. Das sollten wir zeitnah verhindern bevor es zu spät ist!“

Der Ortsbeirat hatte in der Sitzung am 18.01.2023 um Prüfung eines befristeten Tempo 30 in den Morgen- und Nachmittagsstunden gebeten. **Hierzu ging noch keine Rückmeldung zu, welche erinnernd erbeten wird.**

Noch nicht beantwortete Fragen des Ortsbeirats

- 1) 21.09.2022 - Unterstand Bushaltestelle Carlshöhe
Der Ortsbeirat bittet den Fachdienst mit entsprechenden Werbefirmen in Kontakt zu treten und für den Standort Carlshöhe zu werben. Um Rückmeldung der Reaktionen wird gebeten.
- 2) 19.10.2022 – Gehweg 1, Wickendorf West
Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung erneut und bis zum 11.11.2022 zur vollständigen Offenlegung der dokumentierten Abwägungs- und Entscheidungsprozesse zum vom B-Plan abweichenden Verzicht des Gehwegs auf.
- 3) 18.01.2023 – Gemeinbedarfsfläche Wickendorf-West
Der Ortsbeirat bitte um Mitteilung, welchen Stand die Planung bzgl. der Gemeinbedarfsfläche haben.
- 4) 18.01.2023 – Radweg Groß Medewege-Wickendorf
Da eine Beleuchtung aktuell nicht umsetzbar ist, fordert der Ortsbeirat derartige Markierungen aufzubringen. Es wird gebeten, etwaige Absätze und/oder Dellen zu prüfen und verkehrssicher auszubessern.
- 5) 18.01.2023 – Fahrplankonferenz/Rufbus
 - Der Ortsbeirat bittet den Fachdienst/NVS auf, ein solches Konzept zu erarbeiten und für den Ortsteils Wickendorf-Medewege als Pilotprojekt zu erproben.
 - Der Ortsbeirat bittet den Fachdienst, die „Tempo 30 Zone“ bis zum südlichen Ende von Wickendorf auszuweiten (südlich des Postwegs).
 - Der Ortsbeirat bittet um Installation einer „orange-blinkenden Signalanlage“ (Groß Medewege).
 - Zeitweises Tempo 30 in Carlshöhe (Zwischenmitteilung des FD vom 16.02.2023, 08:47)
- 6) 22.02.2023 – Beleuchtung Gehweg Wickendorf-West zur nördlichen Bushaltestelle
Nach Kenntnis des Ortsbeirats sind die Lampe errichtet, jedoch nicht angeschaltet. Es wird um Stromversorgung und Inbetriebnahme gebeten.
- 7) 22.02.2023 – Keine Beleuchtung Radweg Lankow-Medewege 2. BA
Der Ortsbeirat fragt an, ob nicht zumindest jede zweite Laterne angeschaltet werden könnte?

gez. Jan Winkler

Vorsitzender

gez. Jan Winkler

Schriftführer